

Claudia von Trotha (Hrsg.)

„Bei uns verbleibt jeder in seinem Iglu“

Gespräche mit Menschen aus der Welt der Asylsuche

IKO - Verlag für Interkulturelle Kommunikation

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Die Familie kann nicht glauben, nach so vielen Jahren in Deutschland abgeschoben zu werden	
Kapitel 1.....	21
„Eine Frau allein im kapitalistischen Land“ - Rückblick einer albanischen Immigrantin	
Kapitel 2.....	37
„Freiwillig ist niemand hierher gekommen“ - eine Projektkoordinatorin einer Anlaufstelle für ausländische Frauen	
Kapitel 3.....	51
„Sie leben und warten“ - eine Sozialarbeiterin in der Asylunterkunft St. Franziskus	
Kapitel 4.....	65
„Hier muss man die Waschmaschine teilen“ - ein Hausmeister	
Kapitel 5.....	75
„Es ist das Recht des Menschen, nach Verbesserung seiner Situation zu streben“ - eine Psychologin	
Kapitel 6.....	85
„Es geht langsam, aber es geht“ - ein politischer Aktivist	
Kapitel 7.....	101
„Mit Kindern zu arbeiten, ist immer schön“ - ein Steuerberater im Ruhestand	
Kapitel 8.....	115
„Ich finde, wie die Frauen miteinander umgehen, sehr angenehm“ - eine Lehrerin	
Kapitel 9.....	127
„Es ist eine riesige Gleichgültigkeit und ein großes Nichtwissen“ - eine Malerin	
Kapitel 10.....	133
„Das ist der Einstieg in die Zwei-Klassen-Medizin“ - ein Arzt	

Kapitel 11.....	143
„Das ist einfach eine unmenschliche Art, Leute aufzubewahren“ - ein Arzt	
Kapitel 12.....	155
„Nein, so ein Gespräch kann ich nicht führen“ - eine Bezirksstelle für Asyl	
Kapitel 13.....	157
„Hier geht es streng nach Vorschrift“ - Leiter einer Zweigstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	
Kapitel 14.....	163
„Wenn das Ganze nicht einen gewissen inneren Zusammenhang hat, bin ich skeptisch“ - ein Entscheider beim Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	
Kapitel 15.....	173
„Wir müssen oftmals ‚Nein‘ sagen“ - Leiter einer Ausländerbehörde	
Kapitel 16.....	185
„Da ist es eben notwendig, dann früh aufzustehen“ - Leiter der Abschiebegruppe einer Polizeibehörde	
Kapitel 17.....	189
„Denen, die sehr engen Kontakt hatten, liefen die Tränen runter“ - Lehrerin an einer Sonderschule	
Kapitel 18.....	195
„Ich sitz‘ da wie der kleine Herrgott oder König“ - ein Verwaltungsrichter	
Kapitel 19.....	209
„Die Sicherheit der Rechte des Einzelnen zählt immer weniger“ - ein Rechtsanwalt	
Kapitel 20.....	219
„Da bin ich erst ‘mal ein Stück zurückgewichen“ - eine Psychotherapeutin	
Kapitel 21.....	229
„So eine unausgesprochene Abwehr“ - ein Pfarrer	
Kapitel 22.....	239
„Bei uns verbleibt jeder in seinem Iglu“ - ein Rechtsanwalt	